

Dem Kaiserlichen Konsul in Sarajewo Freiherrn von Stein ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für den Amtsbezirk des Konsulats die Ermächtigung erteilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen und unter deutschem Schutze befindlichen Schweizern vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle von solchen zu beurkunden.

Dem Königlich Schwedischen Konsul Dr. jur. Hermann Friederich in Düsseldorf ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Der Kaiserliche Konsul Dr. Westerfield in Kimberley (Kapkolonie) ist gestorben.

2. Handels- und Gewerwesen.

Bekanntmachung.

Nach den auf Grund des § 25 Abs. 4 des Weingefetzes vom 7. April 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 393) von den zuständigen Landeszentralbehörden getroffenen Anordnungen gehören zu den am Weinbau beteiligten Gebieten des Reichs, innerhalb deren allein gemäß § 3 des Gesetzes Traubenmaische, Traubenmost oder Wein gezuckert werden darf,

in Preußen:

1. das südwestliche Weinbaugebiet, umfassend
 - a) die Kreise Gelnhausen und Hanau des Regierungsbezirks Cassel,
 - b) die Kreise Frankfurt Stadt und Land, St. Goarshausen, Höchst, Limburg, Oberlahnkreis, Obertaunus, Rheingau, Unterlahnkreis und Wiesbaden Stadt und Land des Regierungsbezirks Wiesbaden,
 - c) die Kreise Aidenau, Ehrweiler, St. Goar, Coblenz Stadt und Land, Kochem, Kreuznach, Mayen, Meisenheim, Neuwied, Simmern und Zell des Regierungsbezirks Coblenz,
 - d) die Kreise Bonn Stadt und Land, Rheinbach und Siegburg des Regierungsbezirks Köln,
 - e) die Kreise Berncastel, Wittlich, Merzig, Saarbrücken, Saarburg, Saarlouis, Trier Stadt und Land, St. Wendel und Wittlich des Regierungsbezirks Trier,
 - f) den Kreis Düren des Regierungsbezirks Aachen,
2. das mittlere (sächsisch-thüringische) Weinbaugebiet, umfassend die Kreise
 - a) Erfurt Stadt und Land, Langensalza, und Weizsäcker des Regierungsbezirks Erfurt und
 - b) Eckartsberga, Naumburg, Querfurt, Schweinitz und Weizsäcker Stadt und Land des Regierungsbezirks Merseburg,
3. das östliche Weinbaugebiet, umfassend die Kreise
 - a) Bismarck des Regierungsbezirks Posen,
 - b) Freystadt, Grünberg und Sagan des Regierungsbezirks Liegnitz,
 - c) Kalau, Krossen und Züllichau-Schwiebus des Regierungsbezirks Frankfurt;

in Bayern:

1. der ganze Regierungsbezirk der Pfalz,
2. von dem Regierungsbezirk Unterfranken
die Bezirke der Bezirksämter Gerolzhofen, Hammelburg, Karlstadt, Kitzingen, Ochsenfurt, Schweinfurt, Würzburg, Alzenau, Lohr, Aschaffenburg, Ebern, Haßfurt, Hofheim, Kitzingen, Neustadt a. S., Gemünden, Marktheidenfeld, Miltenberg und Obernburg,
die Bezirke der freisunmittelbaren Städte Aschaffenburg, Kitzingen, Kitzingen, Schweinfurt und Würzburg,
3. von dem Regierungsbezirk Mittelfranken
die Bezirke der Bezirksämter Neustadt a. N., Rothenburg o. T., Scheinfeld und Uffenheim,
der Bezirk der freisunmittelbaren Stadt Rothenburg o. T.,
4. von dem Regierungsbezirk Oberfranken
die Bezirke der Bezirksämter Bamberg I und II, Forchheim und Staffelstein,
die Bezirke der freisunmittelbaren Städte Bamberg und Forchheim,
5. von dem Regierungsbezirk der Oberpfalz
die Bezirke der Bezirksämter Regensburg und Stadtamhof,
6. von dem Regierungsbezirk Schwaben
der Bezirk des Bezirksamts Lindau i. B. und der Bezirk der unmittelbaren Stadt Lindau i. B.;

im Königreich Sachsen:

die weinbautreibenden Ortschaften in den amts-hauptmannschaftlichen Bezirken Meissen, Großenhain, Dschak, Grimma, Dresden-Alttadt, Dresden-Neustadt und Pirna sowie der Stadtbezirk Dresden;

in Württemberg:

das ganze Gebiet des Königreichs;

in Baden:

das ganze Gebiet des Großherzogtums;

in Hessen:

die Provinzen Starkenburg und Rheinhessen sowie die zur Provinz Oberhessen gehörigen Kreise Büdingen und Friedberg;

im Großherzogtum Sachsen:

der Amtsgerichtsbezirk Jena und die Gemeindebezirke Bad-Sulza, Stiebritz, Hopfgarten, Niederzimmern, Aßberg, Vogelsberg und Großbrembach;

in Sachsen-Meiningen:

das Weinbaugebiet bei Camburg, umfassend die Fluren der Gemeinden Camburg, Wichmar, Eckolstadt und Raatschen;

in Sachsen-Coburg und Gotha:

der Amtsgerichtsbezirk Königsberg in Franken;

in Elsaß-Lothringen:

das ganze Gebiet der Reichslande.

Danach bilden die südwestlichen Teile des Reichs ein geschlossenes Weinbaugebiet, welches im Westen und Süden die Reichsgrenze erreicht, im Osten und Norden durch eine Linie begrenzt wird, die am Bodensee beginnend das bayerische Bezirksamt Lindau einschließt, sodann der Ostgrenze des Königreichs Württemberg folgt und weiterhin die bayerischen Bezirksämter Rothenburg o. T., Uffenheim, Neustadt a. N., Scheinfeld, Bamberg II, Forchheim, Bamberg I, Staffelstein, Ebern, Hofheim, Kitzingen,

Neustadt a. S., Hammelburg, Gemünden, den preußischen Kreis Gelnhausen, die hessischen Kreise Büdingen und Friedberg und die preußischen Kreise Ober-Taunus, Unter-Taunus, Limburg, Oberlahnkreis, Unterlahnkreis, St. Goarshausen, Landkreis Coblenz, Neuwied, Siegburg, Bonn, Rheinbach, Aidenau, Kochem, Wittlich und Wittburg einschließt.

Ausgenommen ist jedoch der innerhalb dieses Gebiets gelegene preußische Kreis Wittweiler und das oldenburgische Fürstentum Birkenfeld.

Berlin, den 1. August 1910.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: v. Jonquières.

Bekanntmachung,

betreffend die für den Pflanzenverkehr geöffneten ausländischen Zollstellen.

Das unter dem 2. Juli 1906 (Zentralbl. S. 942) veröffentlichte Gesamtverzeichnis derjenigen ausländischen Zollstellen, über welche die Ein- und Durchfuhr der zur Kategorie der Rebe nicht gehörigen Pflanzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien aus dem Reichsgebiete nach den bei der internationalen Reblaustkonvention beteiligten Staaten erfolgen darf, wird dahin ergänzt, daß

unter 5. Niederlande (Für die Einfuhr auf gewöhnlichen Landwegen):

das Zollamt Stamproy (Provinz Limburg)

hinzutritt.

Berlin, den 1. August 1910.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: v. Jonquières.

3. Marine und Schifffahrt.

Die vom Reichsamt des Innern veranstaltete Ausgabe des Werkes „Handbuch für die deutsche Handelsmarine auf das Jahr 1910“ ist im Verlage der Buchhandlung Georg Reimer in Berlin soeben erschienen und im Buchhandel zum Preise von 8,00 M für das Exemplar zu beziehen.

Das Buch wird den Reichs- und Staatsbehörden bei direkter Bestellung sowie den Wiederverkäufern zum Preise von 6,00 M für das Exemplar von der Verlagsbuchhandlung geliefert.

Das erste Heft des neunzehnten Bandes der im Reichsamt des Innern herausgegebenen „Entscheidungen des Ober-Seeamts und der Seeämter des Deutschen Reichs“ ist im Verlage von V. Friederichsen & Co. in Hamburg erschienen und zum Preise von 3,00 M zu beziehen.

Mit diesem Hefte wird das Register zum achtzehnten Bande der Entscheidungen usw. zum Preise von 1,00 M ausgegeben.